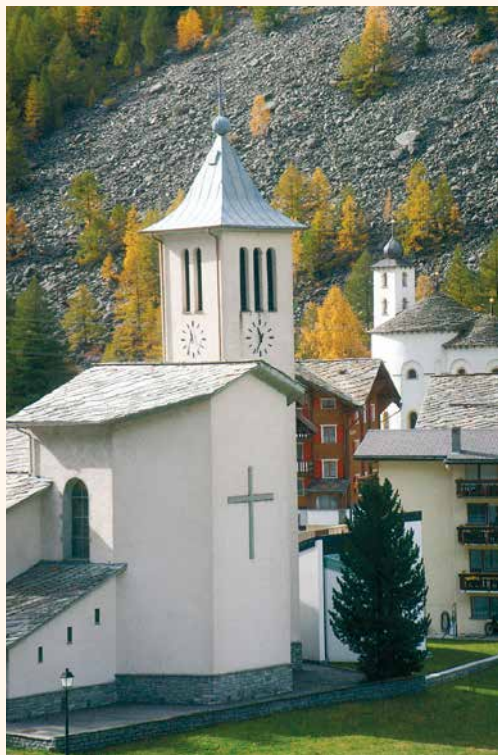
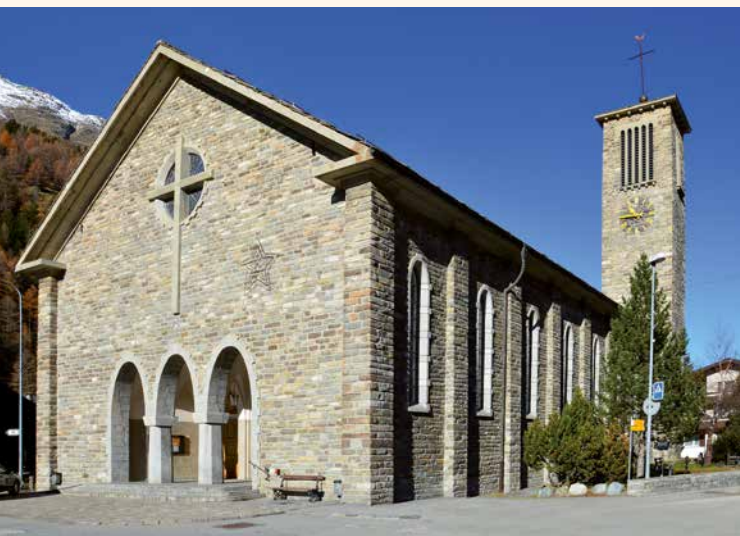


Pfarrblatt Januar 2020



Seelsorgeregion Saastal

Saas-Almagell – Saas-Balen – Saas-Fee – Saas-Grund

Geistliches Konzert der vier Kirchenchöre des Saastales

Traditionsgemäss treffen sich alle drei bis vier Jahre die Kirchenchöre zu einem gemeinsamen Abend mit anschliessendem Apéro. Am 10. November 2019 war es wieder einmal soweit. Der Chor Saas-Grund durfte seine Nachbarchöre zu einem geistlichen Konzert in die Pfarrkirche von Saas-Grund einladen. Im Rahmen einer Wortgottesfeier unter dem Thema «In Gottes Hand» gestaltete Pfarrer Amadé Brigger eine eindrückliche, besinnliche Feier, umrahmt mit jeweils passenden Bildern. Gott ist jederzeit mit uns – wir können nicht tiefer fallen als in seine Hand!

Jeder Chor durfte eine Fürbitte gestalten und vortragen und ein Lied zum Besten geben. Besonders eindrücklich war das stimmungsvolle, gemeinsame Singen des «Vater Unser» am Ende der Feier. Zum Abschluss dankte Präsident Alwin Venetz im Namen des Kirchenchors Saas-Grund Pfarrer Amadé Brigger für die würdige Gestaltung der Feier, seinen



Mitpriestern Konrad Rieder und Bruno Zurbriggen, den Dirigentinnen und Dirigenten, Organistinnen und Organisten, Sängerinnen und Sängern sowie den zahlreich erschienenen Gläubigen für das Mitbeten und Mitfeiern an diesem Abend und all die zahlreichen Dienste während des ganzen Jahres.

Beim anschliessenden, von der Gemeinde Saas-Grund offerierten Apéro im Mehrzweckgebäude konnten beim gemütlichen Zusammensein Ideen und Gedanken ausgetauscht werden. Es war ein wunderbarer Anlass! Vergelt's Gott allen fürs Mitmachen und der Gemeinde fürs Apéro.

Vorstand Chor Saas-Grund



Adventlicher Einkehrtag im Saastal

Mehr als 150 Personen von auswärts und aus den vier Saaser Pfarreien, Kinder, Jugendliche und Erwachsene, haben sich am Samstag, den 7. Dezember von 9.30–16.30 Uhr in der Pfarrkirche von Grund – und später um 17.30 Uhr zur hl. Messe in der Pfarrkirche von Almagell – eingefunden, um sich auch innerlich auf das grosse Weihnachtsfest vorzubereiten.



Gleichzeitig wurden drei verschiedene Programme angeboten: Anbetung, Vorträge und Glaubensimpulse für die Erwachsenen in der Pfarrkirche, ein abwechslungsreicher Kinderlobpreis mit Katechese, Workshops, Spielen und Theater für Kinder ab 8 Jahren im Mehrzweckgebäude sowie ein Kinderhort für die Kleineren im Pfarrhaussaal. Während des ganzen Tages standen drei bis vier Priester bereit, um das Sakrament der Beichte zu spenden. Dutzende Personen nahmen diese Einladung gerne an, um sich mit Gott versöhnen zu lassen.

Geleitet wurde der Einkehrtag von Pater Pascal Häuselmann (Rom) und drei Schwestern von der Gemeinschaft der Familie Mariens (Kanton Thurgau) sowie zwei Priestern der Ordensgemeinschaft der Barmherzigen Brüder FLUHM (Österreich). Sie wurden unterstützt von Pfarrer Edi Arnold, Pfarrer German Burgener, Pfarrer Konrad Rieder und Pfarrer Amadé Brigger und weiteren Freiwilligen.

Alle Teilnehmenden waren sich einig: Es war ein schöner und gelungener Einkehrtag, eine sehr ideale Einstimmung auf Weihnachten! Ein besonders herzlicher Dank an die jungen Elternpaare, die diesen Einkehrtag für uns organisiert haben! Einfach sehr schön und äusserst wertvoll, wenn sich Laien, junge Eltern und Einzelpersonen, für den Glauben stark machen! Vergelt's Gott dafür!

Dankeschön auch dem Alters- und Pflegeheim St. Antonius und dem Restaurant Alpha, wo sich rund 100 Personen über die Mittagszeit vorzüglich verköstigen konnten. Ja, wenn alle mit- und zusammenwirken, kann wahrlich etwas Grosses entstehen, eine frohe, im Glauben verbundene, uns tragende Gemeinschaft!

Aus dem Alters- und Pflegeheim St. Antonius

Auf Wunsch der Leitung des Altersheims findet ab dem 1. Januar 2020 die Sonntagsmesse jeweils am **Samstagabend um 16.30 Uhr** statt. Änderungen sind möglich. Man möge bitte immer im Pfarrblatt nachschauen. Dankeschön für das Verständnis!

Wenn eine Bewohnerin oder ein Bewohner aus dem Heim verstorben ist, findet **am Dienstag nach der Beerdigung eine Gedächtnismesse um 10.30 Uhr in der Altersheimkapelle** statt. Am Schluss des Gottesdienstes wird für die Seelenruhe der verstorbenen Person zu Ehren der hl. fünf Wunden Jesu gebetet und das entsprechende Foto, welches während der Messfeier auf dem Altar steht, von den Angehörigen abgeholt und hinten in der Kapelle an der Gedenk wand für die Verstorbenen eingesetzt. Auf diese Weise bleiben wir mit unseren lieben Verstorbenen verbunden.

Saas-Grund

Pfarrei Sankt Bartholomäus

027 957 21 64

Liturgischer Kalender

Januar 2020

1. Mi. **NEUJAHR – Hochfest der Gottesmutter Maria – Weltfriedenstag**

10.30 Hochamt
in Saas-Balen

17.00 Hochamt
(kein Amt am Morgen)

Neujahrsempfang der Gemeinde
im MZG
Opfer für die Belange der Pfarrei



2. Do. **10.30 Messe im Altersheim**
19.00 Anbetung
mit eucharistischem Segen

3. Fr. **Herz-Jesu-Freitag**
08.00 Stiftmesse: 1. Hermann Andenmatten 2. Rosalina Bumann-Ruppen 3. Hermine und Theodor Zurbriggen-Zurbriggen 4. Anita Zurbriggen-Burgener; Gedächtnis: 1. Josef Bumann 2. Wohltäter unserer Pfarrkirche
09.00 Krankenkommunion

4. Sa. **16.30 Sonntagsmesse im Altersheim**
18.15 Beichtgelegenheit
19.00 Vorabendmesse

5. **Hochfest der Erscheinung des Herrn**
09.00 Hochamt
Opfer für die Inländische Mission



6. Mo. *Schulbeginn*



Ab **15.30 Sternsingen**
für das päpstliche Hilfswerk
«Kinder helfen Kindern»
zum Thema: FRIEDEN!
im Libanon und weltweit.

7. Di. **10.30 Messe im Altersheim**

8. Mi. **09.00 Messe**
19.00 FMG: Sportlicher Anlass

9. Do. **10.30 Wortgottesfeier**
im Altersheim
18.00 Regionaler Gebetsabend
Altersheimkapelle

10. Fr. **08.00 Schulmesse:** 1. Agnes und Josef Ruppen-Zurbriggen 2. Josef Ruppen, Sohn

11. Sa. **16.30 Vorabendmesse im Altersheim**
18.15 Beichtgelegenheit
19.00 Vorabendmesse

12. **FEST DER TAUFTE DES HERRN –**
Ende der Weihnachtszeit
und Beginn der Zeit im Jahreskreis
09.00 Amt
11.45 Tauffeier von Samira Ruppen,
der Denise und des Simon
Opfer für Mutter und Kind
und SOS-Werdende Mütter

13. Mo. **Krankenkommunion**

14. Di. **10.30 Messe im Altersheim**

15. Mi. **09.00 Stiftmesse:** 1. Paul Andenmatten; Gedächtnis: 1. Maria und Albin Venetz-Zurbriggen

16. Do. **10.30 Wortgottesfeier**
im Altersheim

17. Fr. **08.00 Schulmesse:** 1. Klaudina Ruppen; Gedächtnis: Maria und Adolf Anthamatten-Ruppen



18.–25. *Gebetswoche für die Einheit der Christen: «Sie waren uns gegenüber ungewöhnlich freundlich» Apg 28,2*

18. Sa. **16.30 Sonntagsmesse im Altersheim**
18.15 Beichtgelegenheit
19.00 Vorabendmesse: 1. Wilhelmina und Joachim Ruppen-Zurbriggen
 2. Marie-Claire Ruppen 3. Edelbert Ruppen-Venetz
19.00 Voreucharistischer Gottesdienst (Gottesfest) im MZG

19. **2. Sonntag im Jahreskreis**
09.00 Amt
 Opfer für die Kirchenrenovation

21. Di. **10.30 Messe im Altersheim**

22. Mi. **09.00 Stiftmesse:** Agnes und Alois Bilgischer-Burgener

23. Do. **10.30 Wortgottesfeier im Altersheim**
18.00 Regionaler Gebetsabend Altersheimkapelle

24. Fr. **08.00 Schulmesse**

25. Sa. **16.30 Sonntagsmesse im Altersheim mitgestaltet vom Chörli Melody**
18.15 Beichtgelegenheit
19.00 Vorabendmesse mitgestaltet vom Chörli Melody:
 1. Sandro Summermatter 2. Heinz Bregy-Anthamatten 3. Pascal Cueni
 4. Maria Zurbriggen 5. Erika Zurbriggen-Anthamatten; Gedächtnis: Verstorbene Mitglieder des Trachtenvereins
GV Trachtenverein

26. **3. Sonntag im Jahreskreis – Sonntag des Wortes Gottes**
09.00 Amt
 Opfer für den Blumenschmuck

28. Di. **10.30 Messe im Altersheim**

29. Mi. **09.00 Stiftmesse:** 1. Hermine Andenmatten 2. Maria Andenmatten mit Eltern Maria und Franz Andenmatten-Anthamatten 3. Antonia Burgener; Gedächtnis: 1. Anna und Anton Burgener-Anthamatten 2. Peter-Marie Anthamatten-Schins

30. Do **10.30 Wortgottesfeier im Altersheim**

31. Fr. **08.00 Schulmesse**
 13.30–14.30 Radio Maria mit Pfarrer Konrad und Pfarrer Amadé: Das grosse Missionswerk von Pater Erich Williner in Bolivien

Februar 2020

1. Sa. **16.30 Vorabendmesse im Altersheim mit Erteilung des Blasius-Segens**
18.15 Beichtgelegenheit
19.00 Vorabendmesse mitgestaltet vom Tambouren- und Pfeiferverein Triftalp mit Erteilung des Blasius-Segens



2. **DARSTELLUNG DES HERRN – Lichtmess**
09.00 Amt mit Erteilung des Blasius-Segens
 Opfer für die Katholische Aktion

3. Mo. *Diözesaner Priestertag in Sitten*

4. Di. **10.30 Messe im Altersheim**

5. Mi. **09.00 Stiftmesse:** 1. Josef Burgener-Anthamatten 2. Ida Burgener 3. Maria Burgener

Pfarreinachrichten

Unsere Verstorbene

† Fides Andenmatten- Heinzmann



Fides Andenmatten-Heinzmann ist am 22. November 1934 in Visperterminen ihren Eltern Antonia und Martin Heinzmann in die Wiege gelegt worden. Mit ihren Geschwistern Walburga und Engelbert erlebte sie eine unbeschwernte Kindheit in Oberstalden und Visperterminen.

Schon in jungen Jahren kam sie nach Saas-Fee, um dort in verschiedenen Hotelbetrieben zu arbeiten. Hier lernte sie Adolf kennen. Am 13. November 1958 bei einem Meter Neuschnee heirateten sie. Aus der Ehe entstanden drei Kinder: Hugo, Harald und Gerda. Der Tod von Harald 1987 war ein schwerer Schicksalsschlag, von dem sie sich nur schwer erholte.

Später arbeitete sie in verschiedenen Betrieben in Saas-Grund als Köchin. Viele Jahre begleitete sie die Schüler der 1. OS in die Schullager und bekochte sie dort.

Nach einem Spitalaufenthalt im Herbst 2017 konnte sie nicht mehr nach Hause. Im Altersheim «Hengert» in Visperterminen wurde sie liebevoll aufgenommen und verbrachte mit ihrer Schwester eine schöne Zeit. Im Februar zog es sie wieder zurück nach Saas-Grund ins Altersheim St. Antonius. Hier hatte sie eine gute Zeit mit liebevoller Betreuung. Viel Freude bereiteten ihr ihre vier Enkelkinder und das Urenkelkind, die sie auch regelmässig besuchten.

Vor einigen Monaten verschlechterte sich der Zustand von Fides zusehends. Ihre Altersbeschwerden wurden immer grösser und schmerzhafter. Am Sonntag, den 24. November gegen Abend schlief sie umgeben von ihren Lieben sanft ein. Gott schenke ihr nun die wohlverdiente Ruhe und den ewigen Frieden!

St. Martinsfeier mit Laternenumzug

Kinderaugen strahlen ganz gross und ganz hell, wenn der St. Martinstag anbricht. Dann dürfen nämlich die Kinder mit ihren brennenden Laternen in die Kirche ziehen, singen und beten, aus dem Leben des hl. Martin von Tours hören, und sich anschliessend auf den Weg durchs Dorf machen, um selbst Licht zu werden für andere Menschen! So auch am vergangenen 11. November für alle drei Talgemeinden in der Pfarrkirche von Saas-Grund – zusammen mit den Lehrpersonen des Kindergartens, den Eltern und Grosseltern. Zum Ausklang gab's noch feines Gebäck und Tee im Mehrzweckgebäude. Allen Mitwirkenden und Teilnehmenden ein herzliches Dankeschön!



Vereinsmesse für die verstorbenen Mitglieder der FMG

Am 13. November 2019 feierten wir die Vereinsmesse für die verstorbenen Mitglieder unter dem Thema: «Leben aus dem Tod, Weizenkorn». Im letzten Vereinsjahr hatten wir 6 Vereinsmitglieder zu verabschieden sowie Pfarrer Achim Knopp, welcher mit uns auch einige Messen mitgefeiert hat. Für alle wurde eine Kerze angezündet.

«Wer nur für sich selbst lebt, dessen Leben bleibt klein und unfruchtbar. Wer sein Leben festhält, der wird es verlieren. Jesus ist das

Weizenkorn, das in die Erde gefallen ist, um zu sterben. Aus seinem Tod kommt neues Leben.»

Ein herzliches Vergelt's Gott an Marianne für das Zusammenstellen der Texte, Pfarrer Amadé Brigger, Sakristan Renato Anthamatten und an alle, die mit uns zusammen den Gottesdienst feierten!

Vorstand FMG

GV Kirchenchor – 16. November 2019



Die Generalversammlung begann traditions-gemäss mit der gesanglichen Gestaltung der Vorabendmesse. Anschliessend trafen sich die 26 Mitglieder zur 67. Generalversammlung im Hotel Bärgsunnü.

Präsident Venetz Alwin erklärte uns, dass wir, wenn man sämtliche Proben und Auftritte zählt, alle Ton-Millionäre sind! Nach dem Verlesen des Protokolls der letzten GV berichtete er über das vergangene Vereinsjahr. Zu Beginn durften wir das Musical «Mit 17 hat man noch Träume» fünfmal vor ausverkauftem und begeistertem Publikum in Saas-Balen aufführen und nach nur drei weiteren Proben stand bereits die Weihnachtszeit vor der Tür. Nach der GV im Januar und dem Abschlussfest des Musicals im Februar durften wir in diesem Jahr zum ersten Mal die 1. hl. Kommunion gesanglich mitgestalten und ebenfalls die 100-Jahr Feier der FMG im Juli gesanglich umrahmen. Anfang September konnten wir beim Dorfplausch Gäste und Einheimische mit unseren Musicalliedern begeistern.

Chorleiter Damian Zurbriggen stellte seinen Bericht unter das Thema: «Wer leiser geht, geht darum nicht langsamer». Im vergange-

nen Jahr durften wir viele freudige Auftritte erleben und anlässlich der 1. hl. Kommunion und Firmung/Pastoralbesuch einige neue Lieder einstudieren. Ebenfalls konnten wir mit ein paar neuen Trauerliedern unser Repertoire ergänzen. Damian dankte Viktoria, dem Vorstand und allen Sängerinnen und Sängern für ihren tollen Einsatz.

Präses Amadé Brigger konnte leider an der GV nicht teilnehmen, da er bereits an der GV des Jugendvereins Saas-Balen eingeladen war. Er liess es sich jedoch nicht nehmen, einige Dankesworte an den Chor zu richten, welche Alwin der GV vorlesen durfte. Anschliessend dankte Gemeindepräsident Bruno Ruppen dem gesamten Chor für all die geleisteten Dienste während des ganzen Jahres.

Nach dem Kassa- und Revisorenbericht und dem detaillierten Bericht über das Musical durfte Alwin der Organistin Viktoria Manser und Dirigent Damian Zurbriggen für ihren grossartigen Einsatz ein Präsent überreichen. Für fleissiges Mitmachen während des Jahres erhielten dreizehn Mitglieder ein kleines Dankeschön. In diesem Berichtsjahr konnten erfreulicherweise René Zurkinder und Patricia Bumann als neue Mitglieder im Chor begrüsst werden.

Alwin Venetz dankte allen Mitgliedern für ihr grossartiges Mitmachen, der Organistin Viktoria und Chorleiter Damian für ihren treuen Einsatz, Präses Amadé Brigger, dem Vorstand und Revisorin Monika Zurbriggen für die angenehme Zusammenarbeit, der Gemeinde und Pfarrei für die finanzielle Unterstützung und dem Hotel Bärgsunnü für die tolle Bewirtung.



Nachdem mit einigen Schauspielszenen und Liedern aus dem «Weisch no»-Projekt alte Erinnerungen wachgerufen wurden, endete in den frühen Morgenstunden die 67. Generalversammlung.

GV Jugendverein



Am 16. November 2019 fand die alljährliche Generalversammlung des Jugendvereins statt. An diesem Abend feierten wir den Jugendgottesdienst zur Aufnahme der Neumitglieder des Jahrgangs 2003. Neun neue Mitglieder durften wir herzlich willkommen heißen.



Während des Gottesdienstes wollten wir innehalten und uns auf «unsere Mitte im Leben» besinnen. Verschiedene Wege führen zu Gott und den Menschen. Mit dem Labyrinth wollten wir aufzeigen, dass es nicht immer einfach ist, den richtigen Weg zu finden. Immer wieder müssen wir uns überlegen, wo wir stehen und wohin wir wollen. Es gibt Wege, die uns in die Irre führen, Wege, die dunkel sind, aber auch Wege, die unsere Träume erfüllen. Mit Zuversicht wissen wir, dass Gott uns auf all unseren Wegen begleitet und er unser Ziel ist. Der Jugendverein dankt Herrn Pfarrer Brigger für die Aufnahme der Neumitglieder und allen, die mit uns diese Messe gefeiert haben.

Nach der Messe machten wir uns auf den Weg in den Saal «Triftalp» zur GV. Der Jugendverein kann auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken. Der Vorstand dankt allen Mitgliedern für das aktive Mitmachen während des Jahres. Nach dem geschäftlichen Teil genehmigten wir uns ein feines Nachtessen – dafür danken wir dem Restaurant Alpha. Den Abend verbrachten wir anschließend mit geselligem Zusammensein und Spiel bis in den Morgen hinein.

Es wäre schön, uns auch im nächsten Jahr wieder gemeinsam auf den Weg zu machen, um miteinander tolle Erlebnisse zu erfahren!

Der Vorstand

Messdieneraufnahme

Wie bereits zur Tradition geworden, durften wir in unserer Pfarrei am letzten Sonntag des Kirchenjahres, am Christkönigsfest, die neuen Messdiener offiziell in die Ministrantenschar aufnehmen. Die Mädchen und Buben der 3. Klasse zogen mit unserem Pfarrer Amadé feierlich mit Orgelspiel, wie es sich an einem Hochfest gehört, durch den Haupteingang in die Kirche ein. Der Gottesdienst wurde gesanglich vom Kirchenchor mitgestaltet. Unter der Leitung von Alfreda haben die Messdiener den Gottesdienst mit einer Einführung, dem Kyrie, der Lesung, den Fürbitten und den Schlussgedanken mitgestaltet. Er stand unter dem Thema «**Ein Haus aus lebendigen Steinen**».



«Was gibt es Schöneres, als ein Diener oder eine Dienerin unseres Königs zu sein! Liebe Eltern, Grosseltern und Geschwister: Wir freuen uns hier vorne ganz nah beim lieben

Gott zu sein. Begleitet uns und teilt die Freude mit uns. Jesus liebt uns alle!»

«Von einem lebendigen Stein ist die Rede, von Christus, dem Eckstein. Wir selber werden lebendige Steine genannt. So greifen wir auf Steine zurück. Wir befassen uns mit ihnen, schauen sie als Sinnbild für uns selbst, für unsere Stärken und Schwächen, für unsere Festigkeit und Verhärtung. Wir fügen unsere Steine zusammen zu einem Ganzen, einem Haus. Wir verbinden uns zu einem lebendigen Haus, das man Pfarrei, Kirche nennt. Gott selbst ruft uns zu: Baut mir ein Haus aus lebendigen Steinen. Mein Zuhause soll atmen und leben.»

Ein herzliches Vergelt's Gott an Alfreda und Renato für die gute Vorbereitung und wertvolle Unterstützung in der Begleitung der Ministranten – und den Eltern, dass sie ihre Kinder auf ihren Dienst aufmerksam machen. Als Zeichen des Dankes und der Wertschätzung für ihre Bereitschaft, den Dienst am Altar treu und sorgsam auszuüben, erhielten die neuen Ministranten aus den Händen von Pfarrer Amadé Brigger das kleine Ministranten-ABC mit vielen Hinweisen und interessanten Erklärungen, um ihren Dienst gewissenhaft und treu zu erfüllen!



Suppentag



Im Anschluss an den Gottesdienst von Christkönig, 24. November 2019, versammelten sich rund 120 Personen zum Suppentag im Fletschhornsaal im MZG. Aufgrund der wegen Lawinen- und Steinschlaggefahr gesperrten Strassen ab Stalden bis Saas-Almagell bis 10.00 Uhr konnten wir mit dieser Beteiligung zufrieden sein.

Nachdem der Erlös des letztjährigen Risottotages an die Stiftung «Aktion Sonnenblume» in Oberwald ging, hat der Pfarreirat für dieses Jahr die «Pater Erich Williner Stiftung» in Bolivien vorgeschlagen. Pfarrer Amadé Brigger und Pfarrer Konrad Rieder hatten während den Schulferien vom 14. bis 28. Oktober 2019 eine Rundreise in Bolivien gemacht und dabei auch die Projekte von Pater Erich Williner besucht. Auf eine Begegnung mit Pater Erich hatten sich die Pfarrherren sehr gefreut, doch leider ist der grosse Missionar am 18. September 2019 im Alter von 86 Jahren verstorben.

Claudio hatte vorgeschlagen, dieses Jahr wieder einmal eine feine Minestra zuzubereiten. Die von ihm und seinem Küchenteam vorbereitete Minestrone wussten alle Teilnehmenden zu schätzen. Den Mitgliedern des Pfarreirates sei für ihren grossen Einsatz ganz herzlich gedankt! Ein besonderer Dank gebührt Claudio: Es ist das zehnte Mal, dass er uns am «Suppentag» die Minestrone oder den Risotto zubereitet hat!

Nach der Einnahme der Minestra stellte uns Pfarrer Amadé die verschiedenen Projekte von Pater Williner in einer eindrücklichen Foto-Präsentation vor. Über 53 Jahre lang

wirkte Pater Erich Williner zusammen mit Schwester Ingrid, die sein Werk weiterführt, in Bolivien. Er gründete und unterhielt jahrzehntelang unter anderem eine Missionsstation mit einem Kinderdorf für rund 600 Kinder, mit einem Gymnasium (mit Abitur-Abschluss) und Lehrwerkstätten, in denen die Jugendlichen verschiedene Berufe erlernen können. Zudem besuchte er regelmässig die Gefangenen in den sieben Stadtgefängnissen und feierte mit ihnen am Sonntag Gottesdienst. Im Weiteren erbaute er ein Urwaldspital, eine Internatsschule im Urwald für die Indios-Kinder, versorgte ein Dutzend Urwaldsdörfer mit Trinkwasser, baute neun Kirchen und anderes mehr!



Einen speziellen Dank auch an Bernhard Andenmatten für seine interessante Power-Point-Präsentation über das rege Pfarreileben seit dem letzten Risottotag. Kaum zu glauben, was in einem Kalenderjahr so alles läuft! Bei Kaffee und Kuchen und freundschaftlichen Gesprächen ging der Anlass am frühen Nachmittag in froher Runde zu Ende. Die Spenden ergaben den stolzen Betrag von Fr. 4033,60.

Allen Mitwirkenden und Gönnern sei an dieser Stelle für ihr wertvolles Mitmachen und ihre grosszügige Unterstützung ein ganz herzliches DANKESCHÖN ausgesprochen! Schön, dass trotz des winterlichen Wetters so viele gekommen sind und mit Interesse mitgemacht haben!

Bernhard Andenmatten, Pfarreiratspräsident

Pfarreikaffee



Zum dritten Male lud der Pfarreirat alle Gottesdienstteilnehmer nach der Werktags-Messe am 4. Dezember zu einem Pfarreikaffee ins Mehrzweckgebäude ein. Rund 30 Personen folgten spontan der Einladung zu Kaffee, Gipfeli, Schokolade und Mandarinen. Und das alles ohne jegliche Werbung!

Gerade in der heutigen schnelllebigen Zeit ist es wichtig, die Gesellschaft und das Zusammensein zu pflegen. Die Messbesucher schätzten diese kleine Geste der Pfarrei und freuten sich schon auf das Kaffee im nächsten Jahr! Ein grosses Vergelt's Gott dem Pfarreirat für das Vorbereiten und das Durchführen des Pfarreikaffees.

Marien-Andacht mit Aufnahme neuer Mitglieder der FMG

Am Sonntag, den 8. Dezember 2019 feierten wir gemeinsam eine Andacht zum Thema: «Offen sein für Gott» – wie Maria.

«Du, unser Gott, in ihrer mutigen Offenheit will Maria wegweisend für unser Leben sein. Gib auch uns Mut zum Hören auf das, was du uns sagst. Gib auch uns Mut zur Stille, zum Schweigen und zum Ruhen. Gib auch uns Mut zum Dasein, wo es nötig ist. Gib auch uns Mut zum Vertrauen und Glauben an dich. Darum bitten wir dich im Namen deines Sohnes Jesus, in dem du durch Maria Mensch geworden bist, und im Namen deines liebenden Geistes, der Maria immer wieder ermutigt hat. Amen.»



Es war uns eine grosse Freude zwei neue Mitglieder in unseren Verein aufnehmen zu dürfen. Es sind dies Tamara Zurbriggen und Julie Summermatter. Die Präsidentin Denise Zurbriggen hiess die beiden herzlich willkommen im Kreis der Frauen- und Müttergemeinschaft. Als kleines Willkommensgeschenk erhielten sie ein Buch mit Gebeten für viele verschiedene Anlässe.

Ein grosses Dankeschön an Marianne Andenmatten für das Vorbereiten der Andacht und allen, die zum Gelingen der Feier beigetragen haben.

Der Vorstand

Weihnachten schenkt uns jedes Jahr die Gewissheit, dass das Licht Gottes weiter leuchten wird.

Papst Franziskus

Eine interessante Zahl!



Einmal im Jahr erhält unsere Pfarrei die Rechnung vom Kloster für die gelieferten Hostien. Wenn man nun die Gesamtzahl der in den Gottesdiensten verwendeten Hostien des vergangenen Jahres auf 52 Wochen verteilt, kommt man zum interessanten Schluss, **dass in unserer Pfarrei Saas-Grund im vergangenen Jahr pro Woche durchschnittlich 538 Kommunionen verteilt wurden!** Das wird den lieben Gott bestimmt freuen, denn er wohnt gerne unter uns Menschen.

Wichtige Daten zum Vormerken für 2021:

Erstkommunion:

Sonntag, 11. April 2021 am Vormittag

Firmung:

Samstag, 24. April 2021 am Nachmittag

Der Friede
braucht unsere Begeisterung,
unsere Sorge,
um die kalten Herzen zu erwärmen,
um die verzagten Seelen zu ermutigen
und um die erloschenen Augen
mit dem Licht des Antlitzes Jesu
zu erleuchten.

Papst Franziskus

Opfer und Spenden

02./03.11.	Belange der Pfarrei	581.80
16./17.11.	Belange der Pfarrei	413.20
23./24.11.	Blumenschmuck	412.15
24.11.	Suppentag Pater Williner, Bolivien	4 033.60
02.12.	Opferkerzen Pfarrkirche	792.05

Sanierung Pfarrkirche

09./10.11.	Kirchenrenovation	244.15
26.11.	Beerdigung Amandus Zurbriggen Nachtrag	150.—
27.11.	Beerdigung Fides Andenmatten	445.80
02.12.	Opferstock Pfarrkirche	165.80
05.12.	Spende	1 500.—

Kapellen

13.11.	Opferkerzen St. Josef	1 058.—
04.11.	Spende Dreifaltigkeit	2 000.—
26.11.	Spende St. Antonius	90.—
30.11.	Opferkerzen St. Antonius	447.—
02.12.	Opferkerzen Triftalp	198.75
05.12.	Spende Friedhof	500.—



Die Liebe und Güte Gottes möge Euch alle im neuen Jahr begleiten!

Bernhard Andenmatten
Pfarreisekretär

Amadé Brigger
Pfarrer

Saas-Balen

Pfarrei Zum Kostbaren Blut

027 957 21 64

Liturgischer Kalender

Januar 2020

1. Mi. **NEUJAHR – Hochfest der Gottesmutter Maria – Weltfriedenstag**
10.30 Hochamt
Opfer für die Belange der Pfarrei
17.00 Grund: Hochamt



2. Do. Messe entfällt
19.00 Grund: Anbetungsstunde
3. Fr. **Herz-Jesu-Freitag**
19.30 Messe mit eucharistischem Segen: 1. Pia und Emil Kalbermatten-Kalbermatten 2. Pius Burgener 3. Peter Furrer 4. Simon Burgener-Ruppen; Gedächtnis: 1. Herbert Imbach 2. Xaveria Burgener-Ruppen 3. Alois und Maria Zurbriggen-Bumann sowie Kinder Ida, Gustav, Ludwig, Philemon und Simon
Beichtgelegenheit

5. So. **Hochfest der Erscheinung des Herrn**
10.30 Hochamt
ab 13.30 Sternsingen für das päpstliche Hilfswerk «Kinder helfen Kindern» zum Thema: FRIEDEN! im Libanon und weltweit.
Opfer für die Inländische Mission



6. Mo. *Schulbeginn*
Krankenkommunion
7. Di. **19.30 Vereinskommunion FMG:** 1. Walter Burgener 2. Silvia Zurbriggen-Burgener 3. Maria und Adolf Bumann-Burgener 4. Ernestine und Oskar Burgener-Burgener

9. Do. **08.00 Schulmesse**
18.00 Regionaler Gebetsabend Altersheimkapelle

12. **FEST DER TAUFTE DES HERRN –** Ende der Weihnachtszeit, Beginn der Zeit im Jahreskreis
10.30 Hochamt
Opfer für Mutter und Kind und SOS-Werdende Mütter

14. Di. **19.30 Stiftmesse:** 1. Albertina und Hermann Burgener-Anthamatten 2. Frieda Burgener-Treyer 3. Berta und Alfred Venetz-Kalbermatten 4. Leon, Germaine und Richard Wurtz, Gedächtnis: 1. Simon und Ida Burgener-Ruppen

16. Do. **08.00 Schulmesse**

18. Sa. *19.00 Gottesfest für die Kleinen in Grund*



- 18.-25. *Gebetswoche für die Einheit der Christen: «Sie waren uns gegenüber ungewöhnlich freundlich» Apg 28,2*

19. **2. Sonntag im Jahreskreis**
10.30 Amt
Opfer für die Belange der Pfarrei

21. Di. **19.30 Abendmesse**

23. Do. **08.00 Schulmesse**
18.00 Regionaler Gebetsabend Altersheimkapelle

24. Fr. **09.00 Krankenkommunion**

**26. 3. Sonntag im Jahreskreis –
Sonntag des Wortes Gottes**
10.30 Amt
Opfer für die Belange der Pfarrei

28. Di. **19.30 Abendmesse**

30. Do. **08.00 Schulmesse**

31. Fr. *13.30–14.30 Radio Maria mit Pfarrer
Konrad und Pfarrer Amadé: Das
grosse Missionswerk von Pater Erich
Williner in Bolivien*

Februar 2020

**2. FEST
DER DARSTELLUNG
DES HERRN – Lichtmess**
10.30 Amt mit Blasius-Segen
Opfer für die Katholische Aktion



3. M. Diözesaner Priestertag in Sitten

4. Di. **19.30 Abendmesse**

Pfarreinachrichten

Unser Verstorbener

† **Robert Kalbermatten-
Kalbermatten**
(1946 – 2019)



1. Als Pfarrer darf ich immer wieder die Erfahrung machen, dass **Natur verbundene Menschen** meist einfache und stille Menschen sind. So auch unser verstorbener Vater

und Bruder Robert Kalbermatten. Oftmals durfte ich ihm begegnen: auf dem Dorfweg, zu Hause, wenn ich seiner Frau die Krankenkommunion brachte, hier in der Pfarrkirche, wo er seinen Platz immer in der letzten Bank hatte – und dann in den letzten Monaten in unserem Alters- und Pflegeheim St. Antonius. Robert zeigte mir jeweils ein frohes, heiteres, ja strahlendes Gesicht. Seine bescheidene und ruhige Art wusste ich zu schätzen, auch seinen Schalk, den ihn auszeichnete. So verzeihen wir ihm gerne den einen oder anderen Streich, den er in unserer Dorfgemeinschaft gespielt hatte!

2. Vor allem die Landwirtschaft und die Hochjagd waren seine grossen Leidenschaften. Besonders seine Schafe und die Eringerkühe lagen ihm am Herzen – auch die Ringkühkämpfe im Goler zusammen mit seinem Schwager Josef und seinem Sohn Roberto. Als treuer Begleiter in manch einsamen Stunden stand ihm sein schwarzer Labrador Lara zur Seite. Aber auch ein stattlicher Hirsch mit einem majestätischen Geweih liessen seine Augen stets leuchten. Stundenlang konnte er mit seinem Feldstecher Tiere im Wald beobachten. Grosses Interesse zeigt er zudem an der Fischerei im Mattmarksee und in der Saaservispa. Besonders freute ihn ein Angelausflug nach Italien zusammen mit Roberto und Denise, wobei ein anschliessendes Pizzaessen nach Möglichkeit nicht fehlen durfte. Nicht zu vergessen seine Bienen und seine Brieftauben, die er von der Staudammkrone fliegen liess und von denen er zu sagen pflegte: «Schi sind immer vor mir wider deheimu in Saas-Balu gsi.» Ja, Robert hielt sich sehr gerne in der Natur auf und liebte sie über alles!

3. Doch nicht nur das! Er hatte auch ein künstlerisches Talent: So malte er in jungen Jahren diverse Altarbilder für Fronleichnam. Und in seinem letzten Lebensabschnitt besuchte er zusammen mit Denise alle zwei Wochen ein Malatelier in Brig. Auch beim Malen konnte Robert stets die Zeit vergessen, komplett ausschspannen und neue Lebensfreude tanken. Auch Ausflüge mit dem Auto wusste er sichtlich zu geniessen. Unvergessen bleiben die verlängerten Wochenenden

bei den Eltern von Denise im Aargau, wo es für ihn viel Neues zu entdecken gab! Übrigens: Sein letztes Bild, das er im Malatelier angefertigt hatte, war sein geliebter Fellbach.

4. Ein Mensch, der wie Robert so naturverbunden ist, ist meist auch **Gott verbunden!** Denn das Betrachten der wunderschönen Saaser Bergwelt lässt das Herz höher schlagen und lässt uns bewusst werden, dass sich hinter all dem ein grossartiger Schöpfergott verbirgt. Robert war ein gläubiger Mensch. Er wusste, wem wir Menschen letztlich unser Leben zu verdanken haben, und wer unser Leben zur Vollendung führen kann. So war für ihn auch die Teilnahme am Gottesdienst selbstverständlich. Besonders die Sonntagsabendmesse hier in Balen schätzte er sehr – und er war echt traurig, als diese wegen mangelnder Beteiligung aufgehoben werden musste, aber auch an den Gottesdiensten im Altersheim nahm er regelmässig teil, solange es ihm die Gesundheit zulies.

5. Und nun ist es im Leben von Robert tatsächlich Advent geworden: der Herr selbst ist bei ihm ein letztes Mal angekommen, um ihn für immer zu sich zu rufen. Und wie es dem Naturell von Robert entsprach, ist er ganz still und leise von uns gegangen, ohne jegliches Aufsehen. So wünschen wir ihm, wie in der Todesanzeige geschrieben steht: **«Nun ruhe aus in Gottes Hand, ruhe in Frieden und hab Dank!»**

6. Und wir, die wir noch unterwegs sind? Bleiben auch wir aufmerksam und halten auch wir uns bereit, spähen auch wir schon heute aus nach unserem Herrn Jesus Christus, der ganz bestimmt auch zu uns kommen wird, nicht erst am Ende unseres Lebens, nicht nur an Weihnachten, sondern schon jetzt in dieser Eucharistiefeier! Jesus selbst macht sich ganz klein, bescheiden und demütig, er kommt leise und unaufdringlich zu uns: jetzt in dieser Stunde in der einfachen Gestalt des gewandelten, geweihten Brotes, an Weihnachten als neugeborenen Kind, am Ende unseres Lebens als unser Retter und Erlöser. Nehmen wir ihn jedes Mal auf mit einem offenen, frohen Herzen, mit strahlenden, stauenden Augen, mit weit geöffneten Händen!

GV Jugendverein



Am Samstagabend, den 16. November, traf sich der Jugendverein von Saas-Balen im Restaurant Enzian zur alljährlichen Generalversammlung. Auch Herr Pfarrer Brigger konnte an der diesjährigen GV teilnehmen. Mit positiven Erinnerungen konnte man auf das vergangene Vereinsjahr zurückblicken und neue Aktivitäten für das kommende Vereinsjahr planen.

Im Winter wird sich der Verein zu einem Schlittelanlass in Grächen treffen (*was den Pfarrer natürlich freut!*). Auch die Muttertagsmesse wird im kommenden Jahr wieder von den Mitgliedern vorbereitet. Um die Übungen attraktiver zu gestalten, werden diese unter anderem mit einem Spielabend und gemütlichem Beisammensein kombiniert. Im Sommer ist ein Tagesausflug an das Truckerfestival in Interlaken geplant. Im Herbst wird der Verein erneut ein Überraschungswochenende im Ausland verbringen (wie in Warschau, siehe Foto!). Zudem würde man gerne mit den anderen Jugendvereinen des Tales einen gemeinsamen Anlass durchführen.

Es war eine Freude für den Verein, dieses Jahr 8 neue Mitglieder begrüßen zu dürfen. Das gemütliche Beisammensein an der GV war ein toller Start ins neue abwechslungsreiche Vereinsjahr, auf welches sich der Vorstand und die Mitglieder sicher freuen dürfen!

GV der fmg

Am Freitag, dem 22. November 2019 fand die Generalversammlung der Frauen- und Müttermgemeinschaft von Saas-Balen statt. 46 Frauen besammelten sich dazu in der Turnhalle.

- Der Verein konnte sehr erfreut drei Neumitglieder begrüßen: Sylvie Noti (entschuldigt), Angela Schnidrig und Tina Zimmermann.
- Aus der Reihe des Vorstands trat Daniela Bumann aus, die während vier Jahren treu umsorgte Materialverwalterin des Vereins war. Für sie wurde Linda Kalbermatten neu in den Vorstand gewählt.
- Über den Kassastand wurden die fmg-Mitglieder von Kassierin Annette Kalbermatten informiert. Sie hat die Kasse fest im Griff. Dank Spenden konnten wir abermals auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.
- Pfarrer Amadé Brigger lobte die Gemeinschaft des Vereins. Vor allem aber dankte er allen, die die Pfarrkirche und die Rundkirche stets so prachtvoll mit Blumen und verschiedenen Materialien schmücken oder dafür eine Spende geben.
- Die Präsidentin informierte die Mitglieder über die wichtigsten Termine im Jahresprogramm 2020. Unter anderem freuen wir uns schon heute auf den Vortrag unseres Präses Pfarrer Amadé Brigger über das Land Bolivien, welches er im Herbst 2019 zusammen mit Pfarrer Konrad bereist hat.
- Nach dem geschäftlichen Teil verwöhnten uns Peter und Melanie mit einem feinen und gediegenen Dreigang-Menü.
- Die fünf Frauen des Vorstands (siehe Foto) sorgten dafür, dass auch das Lachen nicht zu kurz kam. Sie erklärten und zeigten sehr ausführlich «Das sehr unterschiedliche Verhalten der Menschen unter der Dusche». Eine Power-Point-Präsentation ermöglichte uns nochmals einen Rückblick auf die Showeinlagen der Alt-Fasnacht. Lieder wie «Dü müescht dini Seel e chli la bambele la» und «Wir sind eine

grosse Familie» liessen uns zu später Stunde nochmals für einen Moment unsere Alltagsorgen vergessen.



Nach einer gelungenen GV freut sich der Vorstand, mit allen Vereinsmitgliedern wieder ein neues Vereinsjahr zu starten.

«Es sind die Begegnungen mit unseren Mitmenschen, die das Leben erst lebenswert machen» – mit diesem Motto will der Verein seinen Weg weitergehen. Allen Teilnehmerinnen der GV nochmals herzlichen Dank für die Unterstützung!

Der Vorstand der fmg



Eine interessante Zahl!

Einmal im Jahr erhält unsere Pfarrei die Rechnung vom Kloster für die gelieferten Hostien. Wenn man nun die Gesamtzahl der in den Gottesdiensten verwendeten Hostien des vergangenen Jahres auf 52 Wochen verteilt, kommt man zum interessanten Schluss, **dass in unserer Pfarrei Saas-Balen im vergangenen Jahr pro Woche durchschnittlich 153 Kommunionen verteilt wurden!** Das wird den lieben Gott bestimmt freuen, denn er wohnt gerne unter uns Menschen!

Fortsetzung vom Pfarreiteil nach dem Dossier

Aufnahmefeier der FMG



Mit grosser Freude durfte die FMG an der Marienandacht am 8. Dezember 2019 vier junge Frauen im Verein neu begrüssen. Es sind dies Anthamatten Stephanie, Noti Sylvie, Schnidrig Angela und Zimmermann Tina.

Der Vorstand durfte den Neumitgliedern eine Pfarreikerze überreichen. Diese soll auch die Verbundenheit mit der Pfarrei zeigen. Das Licht der Kerze will uns sagen: «Ich, der Herr bin für dich da. Wirf deine Sorgen auf mich und vertrau mir. Alles kommt zur rechten Zeit zu dir.»

Im Anschluss an die besinnliche Andacht waren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einem Gläschen «Gheiztum» im hinteren Teil der warmen Kirche eingeladen.

Der Vorstand



Dank aus Uganda

Father Henry Hector Atugonza bedankt sich ganz herzlich für die grosszügige Unterstützung von Saas-Grund und Saas-Balen, mit der er seinen grossen Wunsch nach einem Klavier für die Ausbildung der Seminaristen im Priesterseminar von Hoima erfüllen konnte. Er hofft, im Sommer wieder ein paar Tage bei uns verbringen zu dürfen.

Wichtige Daten zum Vormerken für 2021:

Erstkommunion:

Sonntag, 11. April 2021 am Nachmittag

Firmung:

Sonntag, 25. April 2021 am Vormittag

Opfer und Spenden

12.11. Kerzenopfer Heimischgarten	603.70
25.11. Kerzenopfer Pfarrkirche	222.70
30.11. Belange der Pfarrei	308.35

Die Liebe und Güte Gottes möge Euch alle im neuen Jahr begleiten!

Bernhard Andenmatten
Pfarreisekretär

Amadé Brigger
Pfarrer

**DIE FREUDE IST EIN
KLEINES LICHT, DAS WIR
ÜBERALL ZUM LEUCHTEN
BRINGEN KÖNNEN.**

IRMGARD ERATH



«Sagen Sie mal», beschwert sich Frau Müller-Klabuncke beim Geschäftsführer des Supermarktes, «diese Nudeln sehen aber komisch aus.» – «Liebe Frau Müller-Klabuncke», seufzt der Geschäftsführer erfahren, «Sie haben mal wieder Ihre Brille zu Hause gelassen, diese Nudeln sind nämlich Bambussprossen.»

★ ★ ★

Herr Meier kommt in die Küche, seine Frau spült gerade ab. «Aber Schatz», sagt er gönnerhaft, «heute ist doch dein Geburtstag, da brauchst du doch nicht zu spülen. Mach es morgen!»

★ ★ ★

«Bin ich wirklich der Einzige, den du je geliebt hast?», fragte der junge Mann seine Freundin. «Sicher, mein Lieber. Du bist auch der sympathischste von allen!»

Ich arbeite als Krankenschwester im Spital und kümmerte mich gerade um eine kleine Patientin, bei der noch keine Diagnose feststand. Die Kleine war bereits von mehreren Fachärzten untersucht worden, bis schliesslich der Neurologe auftauchte und ihre Fussreflexe testete. Neugierig fragte sie ihn: «Was sind Sie denn für ein Arzt?» «Ich bin für das Gehirn zuständig», entgegnete er. Schlagfertig stellte sie fest: «Dann sind Sie aber am falschen Ende.»

★ ★ ★

«Und was haben Sie Silvester angefangen?» – «Wie immer, das neue Jahr.»

★ ★ ★

Die Bäuerin ist im Stall von einem Pferd getreten und tödlich getroffen worden. Sie wird zu Grabe getragen. Das ganze Dorf ist gekommen, um zu kondolieren – einer nach dem anderen schüttelt dem Bauern die Hand. Bei den Frauen nickt der Witwer, bei den Männern schüttelt er den Kopf. Der Pfarrer, der dies verwundert beobachtet hat, spricht den Bauern nach der Zeremonie an: «Sagen Sie, warum haben sie bei allen Frauen genickt und bei den Männern den Kopf geschüttelt?» «Das kann ich Ihnen sagen. Die Frauen habe alle herzliches Beileid gewünscht – da habe ich genickt. Die Männer haben alle gefragt, ob sie das Pferd kaufen können – da habe ich den Kopf geschüttelt.»

★ ★ ★

«Meine Frau ist so gut und fürsorglich, sie zieht mir sogar die Schuhe aus, wenn ich abends noch ausgehen will!»

★ ★ ★

«Warum trauert sie denn eigentlich?» – «Sie trauert um ihren Mann.» – «Aber sie hat doch nie einen Mann gehabt.» – «Eben, darum trauert sie.»